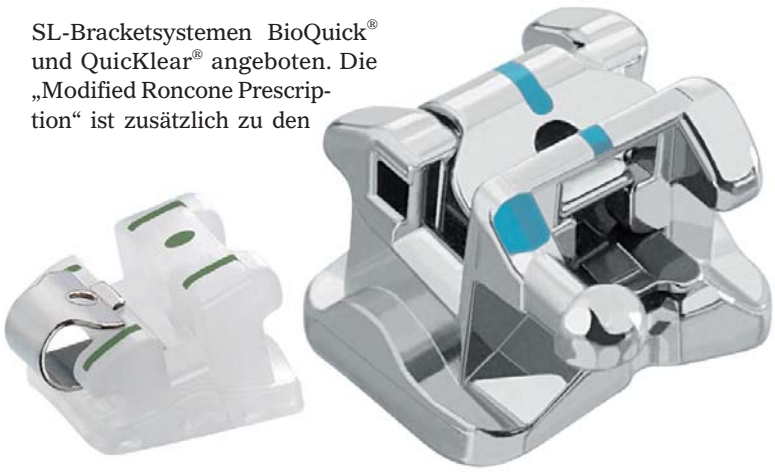
Erfahrungsaustausch mit Dr. Ronald M. Roncone

Der weltweit anerkannte Experte moderner Kieferorthopädie stand den Besuchern des FORESTADENT Standes beim AAO-Kongress in Philadelphia Rede und Antwort.

Ein Besuch des FORESTADENT Messestandes lohnt sich immer – doch diesmal ganz besonders. Denn im Rahmen des jüngst zu Ende gegangenen AAO-Jahreskongresses in Philadelphia konnten die Tagungsteilnehmer klinische Erfahrungen mit Dr. Ronald M. Roncone (u.l.) austauschen und sich am völlig neu designten Stand über aktuelle Entwicklungen des Pforzheimer Unternehmens informieren.

Mit einem völlig neuen Standkonzept präsentierte sich FORESTADENT beim diesjährigen Kongress der American Association of Orthodontists (AAO) in Philadelphia. Das völlig offene wie funktionelle Design des bislang größten Messestandes des Pforzheimer Dentalanbieters sorgte für einiges Aufsehen unter den Besuchern der Industrieausstellung und zog diese in großer Zahl an.
Am Stand selbst konnte sich zum einen wie gewohnt über aktuelle Produktneuheiten sowie bewährte Behandlungslösungen aus dem Hause FORESTADENT informiert werden. Zum anderen bestand an allen Messetagen die Möglichkeit eines Meet&Greet mit Dr. Ronald M. Roncone. Der durch seine technischen Innovationen rund um vorprogrammierte Behandlungsapparaturen bekannte Experte steht FORESTADENT seit Anfang des Jahres exklusiv als fachlicher Berater sowie Referent zur Seite und genoss es sichtlich, seinen umfangreichen Erfahrungsschatz in angeregten Gesprächen mit den Standbesuchern zu teilen.
Seit Kurzem ist bei FORESTADENT auch die von Dr. Roncone entwickelte und nach ihm benannte Roncone Prescription in modifizierter Form erhältlich. Diese wird mit den bekannten SL-Bracketsystemen BioQuick® und QuicKlear® angeboten. Die „Modified Roncone Prescription“ ist zusätzlich zu den



Die selbstligierenden Brackets QuicKlear® und BioQuick® von FORESTADENT werden neben den bisher erhältlichen Systemen MBT, Roth, SMILE und SWING jetzt auch in der „Modified Roncone Prescription“ angeboten.

bisherigen MBT-, Roth-, SMILE- und SWING-Systemen erhältlich.
Dr. Roncone, der auf über 40 Jahre klinische Erfahrung zurückblicken kann, wird auch als Referent beim diesjährigen VI. FORESTADENT Symposium in Cascais dabei sein. Wer ihn sowie weitere international namhafte Experten hautnah erleben sowie neue Konzepte ästhetischer Kieferorthopädie kennenlernen möchte, erhält hierzu am 4./5. Oktober die Möglichkeit (nähere Infos sowie Anmeldung unter www.forestadent.com).
Die Teilnahme am diesjährigen AAO-Kongress nutzte FORESTADENT nicht nur, um auf aktuelle Neuheiten hinzuweisen. Parallel zur Tagung fand auch ein internationales Händlermeeting statt. An diesem nahmen neben dem Team der US-Niederlassung des weltweit agierenden Unternehmens auch Händler aus Südamerika, Europa und Asien sowie einige Kieferorthopäden, mit denen FORESTADENT bei der Entwicklung von Produkten zusammenarbeitet, teil. KN

KN Adresse

FORESTADENT Bernhard Förster GmbH
info@forestadent.com
www.forestadent.com

vision U – Der neue Standard in der Premium-Klasse

ULTRADENT stellt Technologiesprung bei Behandlungseinheiten vor.

ULTRADENT hat mit einer konsequenten und innovativen Entwicklungsarbeit in der Premium-Klasse einen neuen Standard geschaffen, der Technik und Komfort auf höchstem Niveau präsentiert. Design, Konstruktion, Verarbeitungsqualität und ein völlig neues Multimedia-Konzept sind die Hauptmerkmale der neuen Premium-Klasse.
vision U, das neue Multimedia-System, ist weit mehr als nur ein Monitor. vision U ist auch Eingabegerät, Entertainment, Infotainment, bietet Systemkontrolle und Ferndiagnose, speichert Daten für Ihr Qualitätsmanagement und kann sogar als Diagnose-Monitor für Röntgenbilder verwendet werden.
Dabei ist vison U spielerisch einfach und intuitiv zu bedienen. Das interaktive Multimedia-System mit einem 21,5 Zoll großen, hochauflösenden Multi-Touch-Screen lässt sich mit Smart-Touch-Gestik so schnell bedienen wie ein Tablet-Computer und erfüllt alle Anforderungen der (Fach-) Zahnarztpraxis von heute und von morgen. Selbstverständlich besitzt vision U eine MPG-Zulassung. Die Smart-Touch-Funktionen lassen sich mit einem Finger, zwei Fingern und mit Zwei-Hand-Technik, z. B. bei Bildrotationen um eine definierte Achse, ausführen und funktionieren auch mit Handschuhen problemlos.
Info- und Entertainment-Funktionen sorgen für einen effizienten und reibungslosen Praxisablauf. Hier können Info-Filme und Unterhaltungsprogramme gespeichert und abgerufen werden, auch ein Film über die Praxis könnte vor der Behandlung oder bei Wartezeiten eingespielt werden. vision U kann die im System gespeicherten Patientendaten und -bilder anzeigen, aber auch auf die Daten von Praxissoftware zugreifen. Ein rascher Import von Patientenbildern erfolgt über USB-Port direkt am Monitor. Eine Intraoralkamera mit Autofokus und Bar-/QR-Code-Erkennung gehört zum System, wie ein interaktiver 2-D-/3-D-Röntgen-Viewer für die Dateiformate JPG und DICOM. Eine großflächige Anzeige der aktuellen Einstellungen und Betriebszustände erspart dem Behandler den Blick zum Zahnarztgerät.
Eine ganz besondere Funktion bietet vison U mit der Aufzeichnung aller Daten vor, während und nach der Behandlung. Das vereinfacht ein Qualitätsmanagement und bedeutet für die Praxis mehr Sicherheit. Dazu können sich alle Mitarbeiter einer Behandlung schnell per QR-Code und Intraoralkamera anmelden. Die Mitarbeiter erhalten vom System vor und nach der Behandlung entsprechende Reinigungs- und Hygienehinweise, die nach Durchführung per Fingertipp bestätigt, registriert, gespeichert und angezeigt werden.
Integriert ist auch eine Wartungs- und Service-Plattform, die im Hintergrund Betriebsstunden für alle wesentliche Komponenten aufzeichnet, Störungen, Fehlfunktionen oder anstehende Wartungsarbeiten meldet und optional auch einen externen Diagnosezugriff ermöglicht. So werden Standzeiten deutlich reduziert und der Nutzen Ihrer Behandlungseinheit erhöht.
Die ULTRADENT Premium-Klasse verwirklicht mit vision U viele technische Visionen und schafft schon heute die Faszination einer zukunftsorientierten Zahnarztpraxis. Gönnen Sie sich diese neue Technologie und nutzen Sie diese Innovation für Ihre Praxis. Gern wird Sie der Fachhandel informieren oder Sie genießen in Ruhe den ULTRADENT Showroom in München-Brunnthal. Vereinbaren Sie einen Termin und erleben Sie vison U live. KN

ULTRADENT
DENTAL UNITS. MADE IN GERMANY.

ULTRADENT
[Infos zum Unternehmen]

KN Adresse

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
info@ultradent.de
www.ultradent.de

Messgenaues Überprüfen der Patientenmitarbeit

DentAgent® – der Tragezeit-Kontrollsensor für herausnehmbare Zahnspangen – jetzt bei dentalline.

Ab sofort ist bei der Firma dentalline das von Dr. Gerald Grabner entwickelte DentAgent® System erhältlich. Dieses ermöglicht dem Kieferorthopäden, die tatsächliche Tragezeit herausnehmbarer Zahnspangen und somit die Mitarbeit vor allem junger Patienten messgenau zu überprüfen.

Gerade Kinder, die aufgrund vorliegender Malokklusionen eine Zahnspange erhalten, tragen diese oft nur unregelmäßig. Für das Erreichen optimaler Behandlungserfolge ist jedoch die konsequente Einhaltung der täglich vorgeschriebenen Tragestunden von grundlegender Bedeutung. Nicht selten wird durch eine ungenügende Tragezeit das angestrebte Therapieziel verspätet oder gar nicht erst erreicht, oder es bilden sich bereits erzielte Behandlungsergebnisse wieder zurück.

Mithilfe des Tragezeit-Kontrollsensors DentAgent® kann der Kieferorthopäde die Tragedisziplin seiner Patienten lückenlos nachvollziehen, bei Bedarf rechtzeitig einschreiten und somit optimale Ergebnisse erzielen. Teure Neuanpassungen oder Neuanfertigungen von Zahnspangen sowie der Verlust wertvoller Behandlungszeit werden dadurch von Vornherein vermieden. Für effektive Behandlungen und beste Erfolge.

DentAgent® ermöglicht dem Kieferorthopäden das messgenaue Überprüfen der Tragezeit herausnehmbarer Zahnspangen und somit das objektive Einschätzen der Patientenmitarbeit.

DentAgent® besteht aus drei Komponenten – der Messsonde, dem kontaktlosen Datenübertragungsgerät (Auslesestation) sowie dem PC-Auswertungssystem inklusive Installations-CD, Demonstrations-DVD und Handbuch. Die Messsonde, ein Sensor mit integriertem Speicher, wird vom Zahntechniker bei der Fertigung der Zahnspange in diese eingebettet. Dort misst der Sensor in regelmäßigen Intervallen die Umgebungstemperatur und speichert die entsprechenden Werte auf einem Chip ab. Kommt der Patient zum Kontrolltermin in die Praxis, kann der Kieferorthopäde mittels Datenübertragungsgerät die Messdaten auslesen und sie mithilfe der mitgelieferten Software genauestens auswerten.

Etwaige Täuschungsversuche bzw. Temperaturmanipulationen können aufgrund der PC-gestützten Datenverwertung sowie der hohen Genauigkeit der Temperaturanzeige (weniger als 1°C) leicht erkannt werden, was auch aus forensischer Sicht von Bedeutung ist.

DentAgent® gewährleistet eine zeitliche Auflösung der Tragedauer und Temperaturanzeige bis ± zehn Minuten genau. Die Funktionsdauer beträgt über ein Jahr. Eine quarzgenaue Kalenderfunktion lässt den Anwender zwischen der übersichtlichen Darstellung von längeren Trageperioden oder aber einzelnen Tagen wählen und dokumentiert zudem die exakte Zeitauflösung von Trageunterbrechungen.

Im Starter-Kit enthalten sind fünf Sensoren, die Auslesestation sowie Installations-CD, Demonstrations-DVD und Handbuch. KN

KN Adresse

dentalline GmbH & Co. KG
info@dentalline.de
www.dentalline.de

UltraCem mit hohen Haftwerten

Eindrucksvolle Studie der Tufts-Universität Boston, USA.

Zum konventionellen Zementieren werden heute oft kunststoffverstärkte Glasionomerzemente eingesetzt. Der im vergangenen Jahr eingeführte UltraCem beeindruckte sofort durch seine Darreichung aus der JetMix-Spritze – Pulver und Flüssigkeit werden geschlossen in der Spritze angemischt und dann appliziert, ohne weitere Hilfsmittel.

Nun wurde auf der IADR-Tagung in Seattle eine Studie der Tufts-Universität Boston vorgestellt (McEwen et al.: Dentin Shear Bond Strength of RGMI Cements). Sie untersuchte die Haftkraft von UltraCem im Vergleich mit namhaften Mitbewerbern. UltraCem schnitt bereits bei den Ein-Tages-Haftwerten am besten ab; nach drei Tagen war der Haftwert sogar auf das Doppelte gestiegen. Der Einsatz des selbstätzenden Peak Universal Bond brachte eine weitere deutliche Steigerung. Somit ist UltraCem für die konventionelle Zementierung nicht nur ein praxisgerechtes, sondern auch ein sicheres Befestigungsmedium. KN

Ultradent Products
[Infos zum Unternehmen]

KN Adresse

Ultradent Products
info@updental.de
www.updental.de

ANZEIGE

» Spezialisten-Newsletter
Fachwissen auf den Punkt gebracht

Anmeldeformular
Spezialisten-Newsletter
www.zwp-online.info/newsletter

www.zwp-online.info
FINDEN STATT SUCHEN.
ZWP online

Breites Produktportfolio für KFO-Behandlungen

Umfassende Praxislösungen von Morita als Baustein für den kieferorthopädischen Behandlungserfolg.

Jedes Fachgebiet der Zahnheilkunde hat individuelle Anforderungen an eine moderne Praxisausstattung und auch für den Bereich der Kieferorthopädie gilt es eine Ausrüstung vorzuhalten, die eine zeitgemäße Behandlung ermöglicht. Morita unterstützt als Anbieter hochwertiger zahnmedizinischer Systeme die Kieferorthopäden mit ausgeklügelten Komplettlösungen – von der Prophylaxeeinheit bis zum digitalen Volumentomografen (DVT). Dabei bietet das japanische Traditionsunternehmen Produkte an, die auf effiziente Arbeitsabläufe in der kieferorthopädischen Praxis und die optimale Sicherheit von Behandlern und Patienten abgestimmt sind.

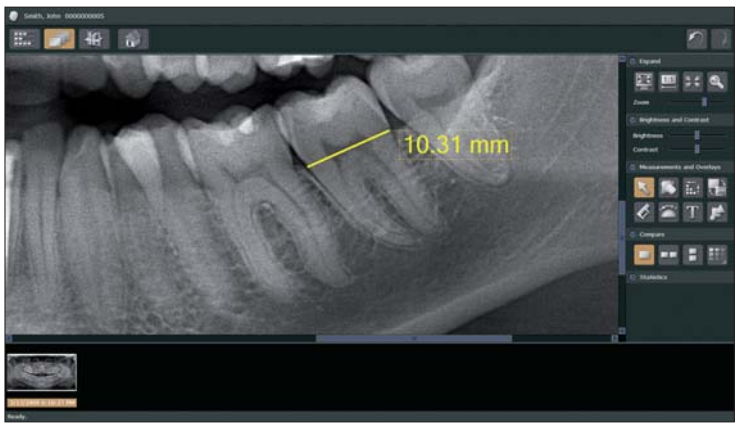
Behandlungseinheit Spaceline EMCIA KFO.

Prophylaxe, Befundaufnahme, korrigierende Behandlung und Kontrolle – so lauten die Kernpunkte der kieferorthopädischen Behandlung. Morita hat speziell für diese Anforderungen Behandlungseinheiten und Geräte entwickelt, die Kieferorthopäden sowie kieferorthopädisch tätige Zahnärzte dabei unterstützen, ergonomisch und effizient zu arbeiten. Ein Beispiel für solch eine umfassende Praxislösung ist die Behandlungseinheit Spaceline EMCIA KFO: Mit integrierten Instrumenten in der Rückenlehne des Patientenstuhls sowie optionalen Erweiterungen, wie zum Beispiel dem rückenlehnenmontierten oder frei schwenkbaren Zusatztray, bietet Morita mit EMCIA KFO ein kompaktes, platzsparendes Konzept für die kieferorthopädische Praxis. Die Installation mehrerer Behandlungseinheiten in einem Behandlungsraum ist ebenso möglich, wie das Schaffen von Intimität im Behandlungsumfeld – eine Entwicklung, die aufgrund der vermehrten Nachfrage von zunehmend älteren Patienten an Bedeutung gewinnen wird. Darüber hinaus ermöglicht Spaceline EMCIA KFO dem Kieferorthopäden eine gesunde und ergonomische Behandlungsweise in aufrecht sitzender Haltung. So kann er in der 12-Uhr-Position arbeiten – in einer natürlichen und stabilen Körperhaltung hinter dem Patienten sitzend. Die Bewegungen werden dabei allein aus den Unterarmen heraus gesteuert, wodurch eine Belastung der Wirbelsäule durch eine unnatürliche Haltung verhindert wird.

Die integrierten Instrumente im Patientenstuhl sind damit mühelos greifbar. Des Weiteren sind Multifunktionsspritze und Absaughandstück so angeordnet, dass der Behandler diese bequem greifen kann– sowohl bei Alleinals auch bei der 2-Hand- oder der 4-Hand-Behandlung.

Als Leistungsführer für Röntgensysteme verfügt Morita auch für die Kieferorthopädie über eine große Auswahl an Geräten für die moderne Bilddiagnostik. Digitale Panorama-/Fernröntgengeräte, digitale Volumentomografen (DVT) und Kombinationssysteme aus beidem ermöglichen sowohl dem Einsteiger als auch dem Profi, das richtige System für die eigene Praxis zu finden. Für die kieferorthopädische Behandlung bieten sich die Cephalometrie-Systeme aus der Veraviewepocs-Produktlinie wie beispielsweise Veraviewepocs 2D CP oder Veraviewepocs 3D R100 CP an, mit welchen der Behandler das komplette Spektrum der Bildgebungsverfahren abdecken sowie Anomalien bei der Zahnanlage oder Dysplasien der Wurzeln in hochauflösender Bildqualität darstellen kann. Veraviewepocs 3D R100 erstellt exakte cephalometrische Bilder in einer sehr kurzen Aufnahmezeit von weniger als fünf Sekunden – was unter anderem Bewegungsartefakte vermeidet. Darüber hinaus lassen sich Aufnahmeeinstellungen vornehmen, die irrelevante Gesichtsbereiche ausblenden und somit die Strahlungsexposition weiter verringern. Für das Arbeiten mit einer minimalen Strahlendosis sorgt zudem ein einzigartiges Sichtfeld in der Form eines „Reuleaux"-Dreiecks: Dieses steigert die Deckungsgleichheit mit der natürlichen Zahnreihe und blendet nur den relevanten Untersuchungsbereich ein. Veraviewepocs 3D R100 erlaubt auch das einfache Anfertigen von Panoramaaufnahmen, wobei der mobile „C-Arm" dem Anwender dabei hilft, die exakte Positionierung zu finden. Die neu entwickelte, webbrowserbasierte Software i-Dixel Web vereinfacht das Daten- und Speichermanagement von Röntgen- und DVT-Aufnahmen und rundet das Röntgendiagnostik-Portfolio von Morita für die kieferorthopädische Praxis ab: Als Teil einer praxisinternen „Cloud"-Lösung ist i-Dixel Web bequem über „übliche" Webbrowser aufrufbar und ermöglicht das Sichten und Bearbeiten der Bilddaten auf allen Endgeräten im Netzwerk. Dies erleichtert die Arbeit mit Röntgenaufnahmen und bietet nicht nur dem Behandler, sondern dem gesamten Praxisteam einen wesentlichen Mehrwert.

Komplettiert wird das Angebot für Kieferorthopäden durch hochwertige Instrumente wie dem Luftscaler AirSolfy und der Polymerisationslampe PenCure 2000.



Software i-Dixel Web.

Letztere erreicht auch bei größerem Abstand eine effektive Energieübertragung, da der Lichtstrahl im Gegensatz zu anderen LED-Lichtpolymerisations-Lampen kaum diffundiert und so seine Intensität behält – dabei ist die Lichtaushärtung im Hochleistungsmodus bereits nach drei Sekunden abgeschlossen. Der Einsatzbereich von PenCure 2000 wird mittels verschiedenen Lichtleiterköpfen für unterschiedliche Modi – vom Anbringen der Brackets bis zum Einzelzahn-Bleaching – erweitert, wobei ein praktischer Verschlussmechanismus den schnellen und sicheren Wechsel der Aufsätze erlaubt. Des Weiteren besitzt die kabellose PenCure 2000 einen sehr leistungsfähigen Akku und kann kontaktlos aufgeladen werden – bei einer durchschnittlichen Aushärtedauer von drei Sekunden sind dabei rund 400 Polymerisationsvorgänge ohne erneutes Aufladen möglich. KN

Morita
[Infos zum Unternehmen]

KN Adresse

J. Morita Europe GmbH
info@morita.de
www.morita.com/europe

Perfekte Lichtverhältnisse

Die JADENT DIObright³ LED-Beleuchtung.

Erst mit der koaxialen Beleuchtung erlangt eine Lupenbrille ihre endgültige Bedeutung.

Dabei muss die Beleuchtung zum einen höchsten beleuchtungstechnischen Ansprüchen gerecht werden, zum anderen soll sie sich perfekt in den Behandlungsalltag integrieren. Exakt so, wie die neue JADENT DIObright³. Mit dem geringen Gewicht von 9,5 g ist die JADENT DIObright³ kaum spürbar – und doch sorgt sie für die hervorragende, tageslichtähnliche Ausleuchtung des Sehfelds in natürlichen Farben.

Die sehr hohe Beleuchtungsstärke von ca. 80.000 Lux bei XENON-ähnlicher Farbtemperatur und die hochwertige Glasoptik mit Antireflexbeschichtung garantieren ein sehr homogenes großes Leuchtfeld – z. B. 70 mm Durchmesser bei 350 mm Arbeitsabstand. Die Helligkeit der DIObright³ lässt sich stufenlos über einen Touchscreen regulieren und für entsprechende Behandlungsabschnitte ein Orangefilter aufstecken. Die DIObright³ ist an alle hochwertigen Lupenbrillen adaptierbar.

Die Akkueinheit wird über einen Gürtelclip befestigt; sie erlaubt maximale Bewegungsfreiheit. Mit einer Akkukapazität von 12 Stunden in höchster Beleuchtungsstufe behandeln Sie unabhängig und ohne Zeitdruck, dabei wird die verbleibende Akkulaufzeit über eine fünfstufige Anzeige dargestellt. So individuell wie Ihre Lupenbrille lässt sich auch die Akkueinheit gestalten: Sie ist in sieben verschiedenen Sonderfarben (z. B. Grün, Violett, Orange) lieferbar. Ihre persönliche Lasergravur lässt sich auf der Rückseite des hochglanzpolierten und eloxierten Aluminiumgehäuses anbringen. KN

KN Adresse

JADENT Dentalvertrieb
info@jadent.de
www.jadent.de

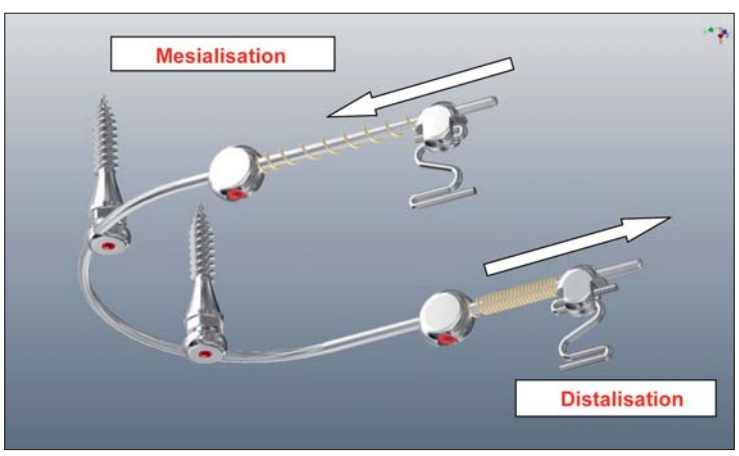
Veraviewepocs 3D R100.

Einfach und sicher skelettal verankern

Promedia stellt das reversible Kopplungssystem OrthoLox vor.

Der Einsatz kieferorthopädischer Minischrauben ist längst zu einem festen Bestandteil der modernen KFO-Therapie geworden, sodass dem Behandler mittlerweile verschiedenste Schraubenformen diverser Marken zur Verfügung stehen. Hierbei haben sich insbesondere selbstbohrende und selbstschneidende Schrauben-Designs durchgesetzt, die zahlreichen klinischen Aufgabenstellungen entsprechen. Der Vorteil, weitgehend unabhängig von der Mitarbeit des Patienten agieren zu können, erlaubt dem Kieferorthopäden gut planbare Behandlungen und sichert eine hohe Patientenzufriedenheit. Zudem werden die als minimalinvasiv akzeptierten Schrauben sehr gut vom Patienten toleriert.

Je nach Behandlungsaufgabe und Form werden kieferorthopädische Minischrauben in entsprechend geeigneten und zugänglichen Regionen inseriert. Als besonders geeignet hat sich hierbei aufgrund der vorhersagbaren guten Knochenqualität sowie des Volumens die Insertion am Gaumen erwiesen.



Das aus SmartGuide und SmartStop bestehende SmartJet-System ergänzt das OrthoLox-System. Kombiniert eingesetzt, lassen sich komplette Apparaturen zur Mesialisation oder Distalisation außerhalb des Patientenmundes fertigen.

Das OrthoLox-Kopplungssystem von Promedia wurde speziell für den Einsatz am Gaumen entwickelt. Die Kopplung zwischen Schraube und Bogen oder Apparatur funktioniert dabei nach dem Druckknopf-Prinzip. So lässt sich die OrthoLox-Kopplung* durch eine spezielle, eingebettete Patrizen-Schraube lastfrei und sicher verblocken bzw. lösen. Laborleistungen können somit weitgehend eingespart werden. Auch die Stuhlzeiten werden erheblich reduziert. Praktische OrthoLox-Abutments vereinfachen darüber hinaus den Einsatz dieses Systems und geben dem Anwender Sicherheit und Flexibilität.

OrthoLox eignet sich ideal zur Molarendistalisierung und -mesialisierung, GNE, Ex-/Intrusionen sowie zur Retention. Mesialisationen und Distalisationen lassen sich hierbei mithilfe des SmartJet optimal realisieren.

Das aus SmartStop und SmartGuide bestehende modulare System eignet sich für palatinale Bögen der Drahtstärke 1,0 mm.

Der SmartStop wird mittels Multigrip-Feststellschraube auf dem Bogen fixiert. Die reversible Fixiermöglichkeit erlaubt dabei eine schnelle und sichere Montage sowie das einfache Nachaktivieren der Federkraft. Längenanpassungen lassen sich durch Kürzen der Federn realisieren. Der SmartGuide verfügt zur Aufnahme eines Z-Häkchens über eine Bohrung, analog zum Goshgarian Schloss. Sowohl SmartGuide als auch SmartStop haben federkongruente Gewinde und können somit auf die Feder aufgeschraubt und dort sicher fixiert werden.

Mit SmartJet und dem OrthoLox-Kopplungssystem lassen sich komplette Apparaturen außerhalb des Patientenmundes herstellen und dann als ein Teil einsetzen – das erhöht die Sicherheit und fördert die Compliance.

Sicher und einfach – das OrthoLox-Kopplungssystem zur skelettalen Verankerung.

Nähere Informationen zu OrthoLox sowie dem SmartJet-System unter angegebenem Kontakt. KN

** zum Patent angemeldet*

KN Adresse

Promedia Medizintechnik
A. Ahnfeldt GmbH
info@promedia-med.de
www.promedia-med.de

Kleiner Preis, großer Umsatzjäger

Praxismanagement-Software CHARLY für Neugründer.

solutio GmbH
[Infos zum Unternehmen]

CHARLY
Das Prinzip Vorsprung

Bis 31.12.2013 können sich Praxisgründer eine 4-Platz-Anlage von CHARLY XL sowie zusätzliche Extras rund um die Praxismanagement-Software zu einem attraktiven Preis sichern. Geld, das vor dem Hintergrund der gesamten Investitionssumme bei Praxisneugründungen von über 400.000 Euro[1] gut angelegt ist. Die aktuellen Zahlen zugrunde gelegt, entspricht diese Investition in CHARLY einem vergleichsweise kleinen Anteil von weniger als 4 Prozent.

Die Investition von Praxisgründern in die Software CHARLY ist nachhaltig und zahlt sich aus: „Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine Umstellung der Software im Nachhinein in den meisten Fällen deutliche Mehrkosten bedeutet“, sagt Ìlona Schneider, Geschäftsführerin der solutio GmbH. „Neugründer sind daher gut beraten, von Beginn an auf CHARLY zu vertrauen und zu profitieren.“ Ergebnisse einer Studie der solutio GmbH zeigen außerdem, dass sich CHARLY durchschnittlich bereits in weniger als zwei Jahren amortisiert.

Ermöglicht wird die schnelle Amortisation der Software durch zahlreiche durchdachte Funktionen wie die befundorientierte Behandlungsplanung, die lückenlose prozessorientierte Abrechnung (P.O.A.) und ein transparentes Controlling. Damit sorgt CHARLY für mehr Umsatz und mehr Möglichkeiten, Praxen erfolgreich zu managen. Mehr Informationen erhalten interessierte Zahnmediziner telefonisch unter 07031 4618-600. KN

[1] InvestMonitor Zahnarztpraxis 2012 des Informationsdienstes des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ)

KN Adresse

solutio GmbH
info@solutio.de
www.solutio.de

ANZEIGE

cosmetic
dentistry _ beauty & science

Bestellung auch online möglich unter:
www.oemus.com/abo

Probeabo
1 Ausgabe kostenlos!

_„Schönheit als Zukunftstrend“ wird nach Ansicht vieler Fachleute in den kommenden Jahren auch die Nachfragesituation im Dentalmarkt grundsätzlich verändern. Neben der Wiederherstellung oder Verbesserung natürlicher funktionaler Verhältnisse im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich wird es zunehmend Nachfragen zu darüber hinausgehenden kosmetischen und optischen Verbesserungen oder Veränderungen geben. Ähnlich wie im traditionellen Bereich der Schönheitschirurgie wird auch die Zahnheilkunde in der Lage sein, dem Bedürfnis nach einem jugendlichen, den allgemeinen Trends folgenden Aussehen zu entsprechen. Gleichzeitig eröffnen sich in der Kombination verschiedener Disziplinen der Zahnheilkunde völlig neue Möglichkeiten.

Um diesen hohen Anforderungen und dem damit verbundenen Know-how zu entsprechen, bedarf es einer völlig neuen Gruppe von Spezialisten, de facto der „Universal Spezialisten“, Zahnärzte, die ihr erstklassiges Spezialwissen in mehreren Disziplinen auf einer qualitativ völlig neuen Stufe umsetzen. Mit anderen Worten – Cosmetic Dentistry ist High-End-Zahnmedizin.

In Form von Fachbeiträgen, Anwenderberichten und Herstellerinformationen wird über neueste wissenschaftliche Ergebnisse, fachliche Standards, gesellschaftliche Trends und Produktinnovationen informiert werden. Ergänzt werden die Fachinformationen durch juristische Hinweise und Verbandsinformationen aus den Reihen der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin. Insbesondere die Einordnung der Fachinformationen in die interdisziplinären Aspekte der Thematik stellen einen völlig neuen Ansatz dar. _

Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die cosmetic dentistry im Jahresabonnement zum Preis von 44 EUR/Jahr inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten beziehen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Antwort per Fax 0341 48474-290 an OEMUS MEDIA AG oder per E-Mail an grasse@oemus-media.de

Name, Vorname
Firma
Straße
PLZ/Ort
E-Mail
Unterschrift

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift

KN 6/13

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-0, Fax: 0341 48474-290, E-Mail: grasse@oemus-media.de